

Das alte traurige Lied

Mitglieder des B. V. am 1. I. 1927 sind gewesen 5643 lt. Adreßbuch
 Mitglieder des B. V. bis 31. XII. 1927 sind gestorben 73 lt. Adreßbuch

Für die Sterbekasse würde das bedeuten:

| | |
|---------------------------------|--|
| Einnahme: Prämie M. 20.— | Ausgabe: Sterbegeld = M. 1000.— |
| 5643 × 20 = <u>M. 112 860.—</u> | 73 × 1000 = <u>M. 73 000.—</u> |
| Überschuß: | |
| <u>M. 39 860.—</u> | |

Seit 1. I. 1924, also der Stabilisierung — 31. XII. 1926
 hätte der B. V. gehabt:

| | |
|-------------------------------|------------------------------|
| Einnahme: M. 296 260.— | Ausgabe: M. 215 000.— |
| + 1927 <u>M. 112 860.—</u> | + 1927 <u>M. 73 000.—</u> |
| Ges. M. 409 120.— | M. 288 000.— |

In vier Jahren hätte der B. V. ausgezahlt M. 288 000.—
 und einen Überschuß von M. 121 120.— gehabt.

Ich stelle an jedes Mitglied persönlich die Frage:

Wieviel Not wäre gelindert worden? (288 Witwen)

Welche Ausflchten hätte die Kasse?

(das Sterbegeld nach 10—15 Jahren zu erhöhen)

Hätte einer auch nur eine seiner Lebensgewohnheiten einschränken müssen,
 um M. 20.— jährlich zu zahlen?

Wahrlich ein tief traurig — beschämendes Lied!

Bremen, Frühlings-Anfang 1928

W. Hermann